

Rothirsch im Visier der Schützen

5. Boxbergturnier der Bogensportler



Mit Pfeil und Bogen waren Schützen auf dem Boxberg unterwegs. Foto: privat

Gotha. Über 100 Bogenschützen aus ganz Deutschland trafen sich zur fünften Auflage des Boxbergturniers des FSV 1950 Gotha. Bei sommerlichen Temperaturen wurde an zwei Tagen die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft 2015 geschossen.

Nach der 3-Pfeil-Runde am ersten Tag, folgte am zweiten Wettkampftag das Schießen mit nur einem Pfeil. Hierbei schießen die Bogenschützen auf 3D-Ziele in Wald und Flur. Auch wenn das Boxbergturnier keine Berge aufweisen kann, wurde den Schützen nichts geschenkt. Dafür sorgten schon die Parcoursbauer der Bogensportabteilung des FSV 1950 Gotha. Sie stellten einen anspruchsvollen Parcours, welcher gekennzeichnet war durch viel Licht- und Schattenspiel, was vielen Schützen bei der Einschätzung der Ziel-Entfernungen Probleme bereitete. Auch wurden einige Schüsse auf maximale Entfernung gestellt, wie ein kapitaler Kunststoff-Rothirsch auf 60 m.

Vom FSV Gotha belegten Johannes Koch (Kinder Jagdbogen), Mark Fischer (Herren Langbogen) und Henry Saalfeld (Herren Primitivbogen) in ihrer Klasse jeweils den ersten Platz.